

Auswertung des *Veganuary* am von-Bülow-Gymnasium

Im Januar 2022 haben wir erstmals auf die Initiative des Veganuary aufmerksam gemacht. Die Aktion und Umsetzung erfolgte sehr spontan. Im Dezember 2021 entsprang die Idee, so dass nicht viel Zeit für die inhaltliche Vorbereitung und Organisation blieb.

.....

Auf der Homepage wurden diverse Artikel veröffentlicht, die sowohl zu der Aktion informierten, sowie Tipps und Rezepte für die vegane und vegetarische Ernährung vorstellten. Zusätzlich wurden in dem Monat verschiedene Rezeptideen und Informationen rund um die Ernährung auf einer Instagram-Seite präsentiert.

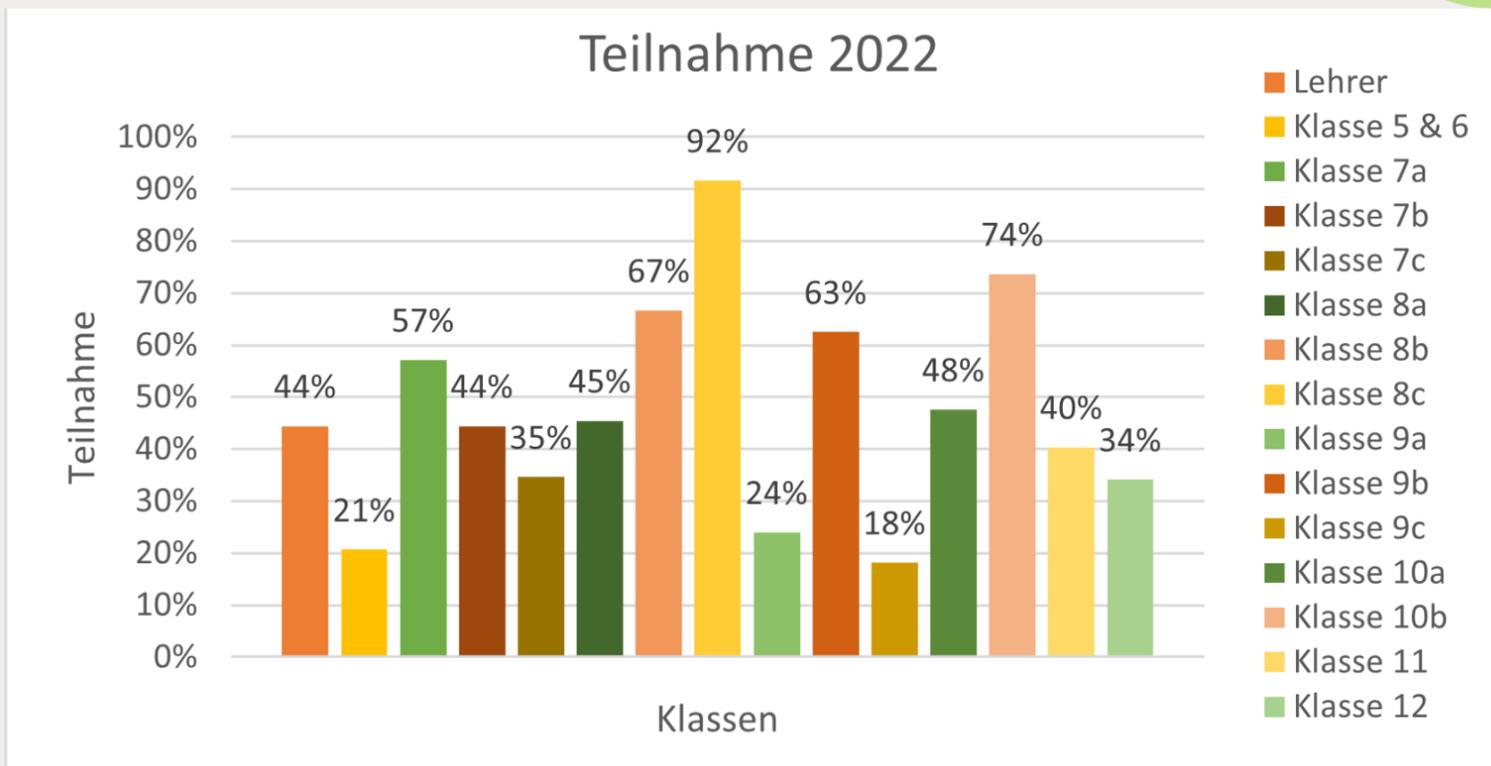
<http://wordpress.von-buelow-gymnasium.de/veganuary-am-vbg/>



Um einen Einblick über die Teilnahme zu erhalten, wurde über unsere Schulplattform eine Umfrage in jeder Klasse durchgeführt.

Teilnahme 2022

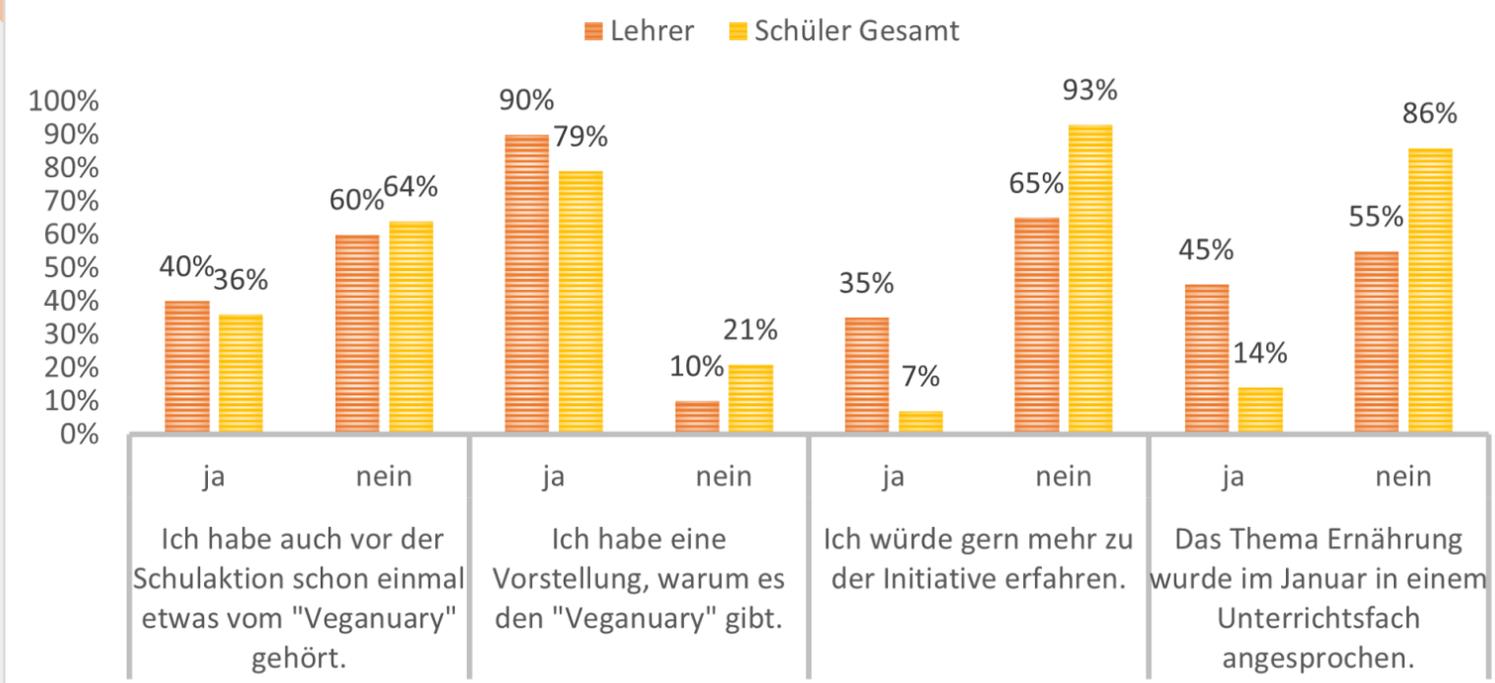
Im Folgenden ist lediglich die Beteiligung an der Umfrage zu sehen. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass die Ergebnisse der Klassen unter 35% nicht Repräsentant sind, da hier die Teilnehmerzahl so gering ist, dass sich keine gut vergleichbaren Werte ergeben. Die Stimmen aus dieser Klasse wurden jedoch bei der Gesamtschülerzahl berücksichtigt.



Allgemeines zum Veganuary

Zu Beginn der Umfrage wurden erfragt, wie bekannt die Initiative im Vorfeld war und wie diese in dem Monat eingebunden wurde.

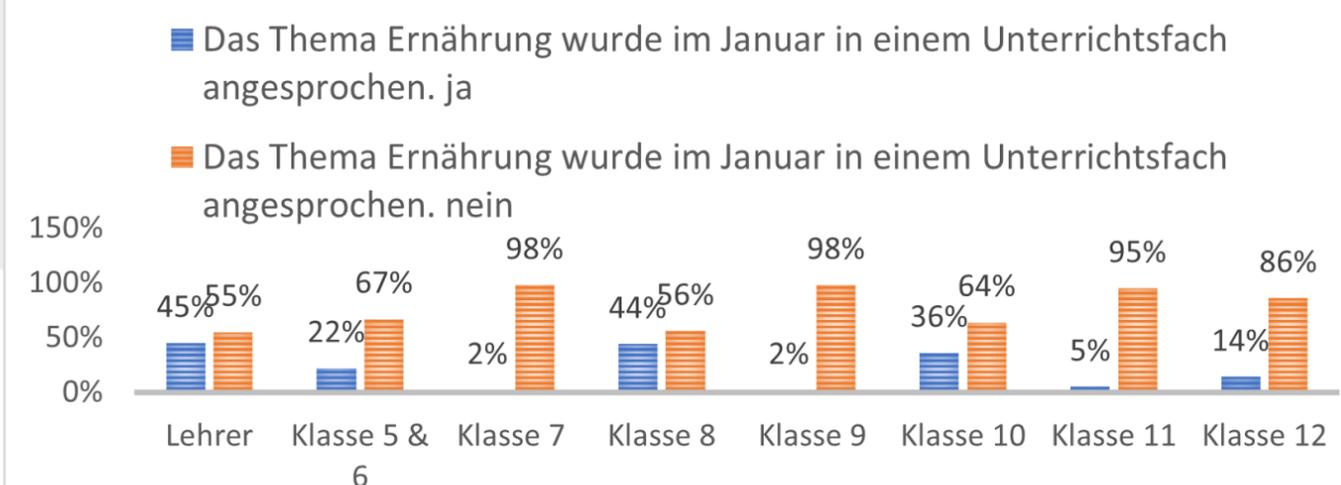
ALLGEMEINES ZUM VEGANUARY



Veganuary im Unterricht

Die Thematisierung im Unterricht erfolgte auf Grund der spontanen Umsetzung zu wenig. Dies spiegelten uns auch die Schüler:innen wieder. Die Lehrer, die sich selbst aktiv an der Ernährungsumstellung beteiligten, trugen dies thematisch auch mehr in ihre Klassen und ihren Unterricht. Dies ist besonders bei den 8. Und 10. Klassen passiert. Hier gilt es in Zukunft noch mehr Aufklärung zu betreiben. Unter den an der Umfrage teilgenommenen Lehrern:innen haben auch nur 45 % davon in ihrem Unterricht das Thema Ernährung eingebunden.

VEGANUARY IM UNTERRICHT

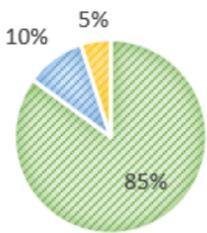


Ernährungsumstellung

Obwohl das Thema nicht oft im Unterricht thematisiert wurde, ist eine Veränderung im Essverhalten bei den Schülern:innen zu erkennen, wobei dies bei einigen auch zu einer längerfristigen Veränderung geführt hat. Bei den Lehrern hat sich der Anteil unter den Teilnehmenden bei der überwiegend vegetarischen und veganen Ernährung verdoppelt. Des Weiteren ist zu erkennen, dass sich bereits 20% der Schüler:innen vegetarisch ernährt haben in Zukunft möchten dies 27% tun. Die Daten sind hierbei im Verhältnis zu betrachten, da bei den Lehrern:innen 20 Personen an der Umfrage teilgenommen haben und bei den Schülern:innen sind es 189.

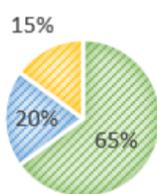
LEHRER:IN 2021

Mischkost Vegetarisch Vegan



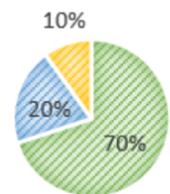
LEHRER:IN VEGANUARY

Mischkost Vegetarisch Vegan



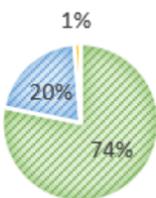
LEHRER:IN ZUKUNFT

Mischkost Vegetarisch Vegan



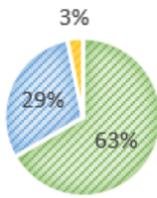
SCHÜLER:IN GESAMT 2021

Mischkost Vegetarisch Vegan



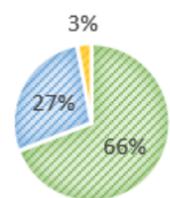
SCHÜLER:IN VEGANUARY

Mischkost Vegetarisch Vegan



SCHÜLER:IN ZUKUNFT

Mischkost Vegetarisch Vegan



Somit geben 6 Lehrer:innen an, sich in Zukunft vegetarisch/vegan zu ernähren und unter den Schüler:innen sind es 57. Damit sind es 3 Lehrer:innen und 17 Schüler:innen mehr als im Jahr 2021.

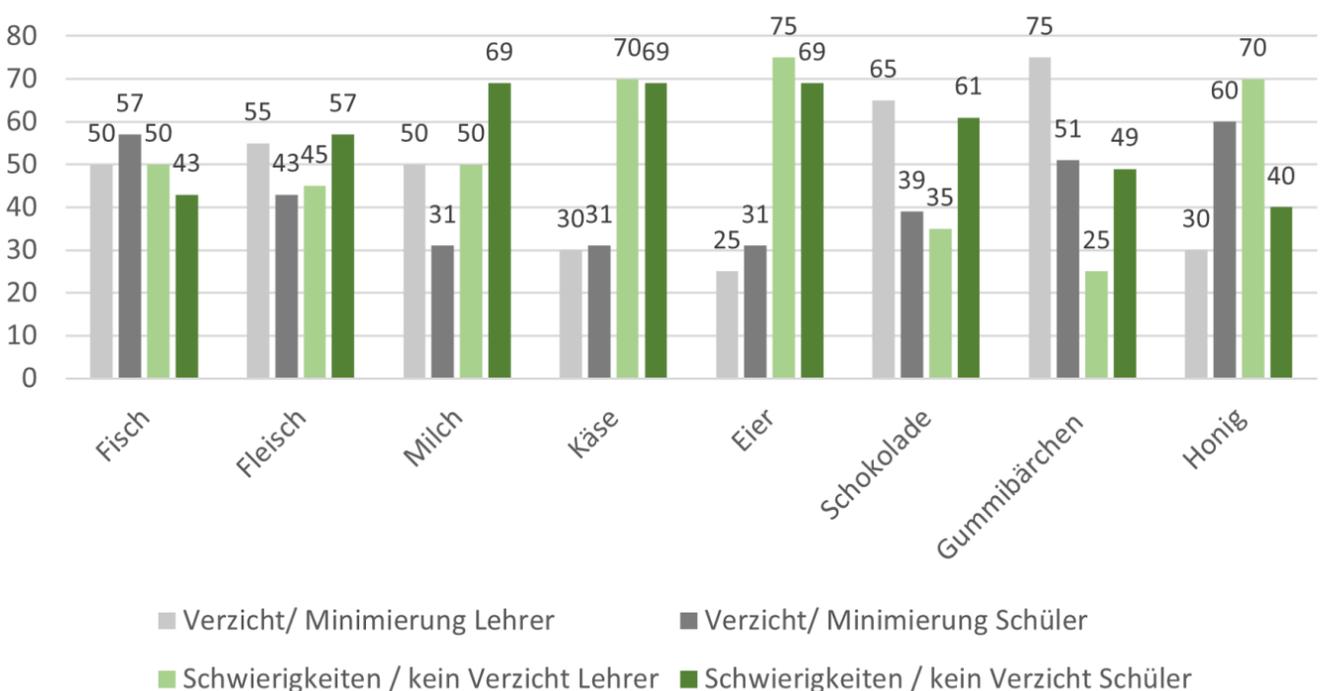


Konsum tierischer Lebensmittel

Im Nachfolgenden gibt die Umfrage Informationen zum Verzicht und Minimierung tierischer Lebensmittel.

Hier wurden die Angaben der Lehrer:innen mit den der Schüler:innen in Vergleich gesetzt. Wohingegen Schüler:innen mehr auf Fisch verzichten könnten, geben die Lehrer:innen an, dass sie mehr auf Fleisch verzichten wollen. Milch, Käse und Eier sind Lebensmittel, auf die sowohl Lehrer:innen, als auch Schüler:innen weniger verzichten wollen. Lehrer:innen wollen besonders den Konsum von Vollmilchschokolade und Gummibärchen aus Galantine minimieren. Mittels der Umfrage wird nicht klar, ob aus gesundheitlichen Aspekten oder auf Grund der Verwendung tierischer Produkte in diesen Lebensmitteln die Entscheidung gefallen ist.

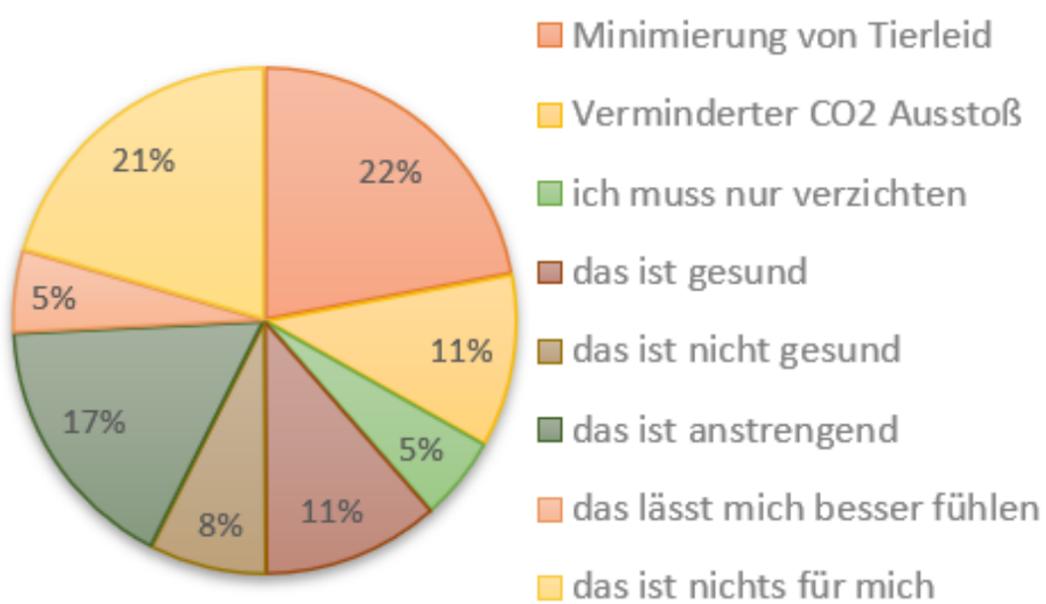
Konsum tierischer Lebensmittel



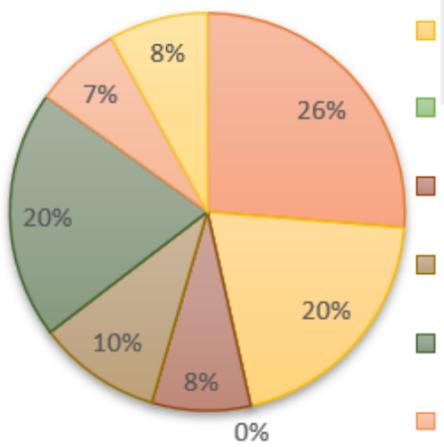
Assoziationen zu Vegan

In der vorletzten Frage konnten mehrere Antworten ausgewählt werden, um anzugeben was man mit einer veganen Ernährung verbindet.

Schüler:in gesamt



Lehrer:in

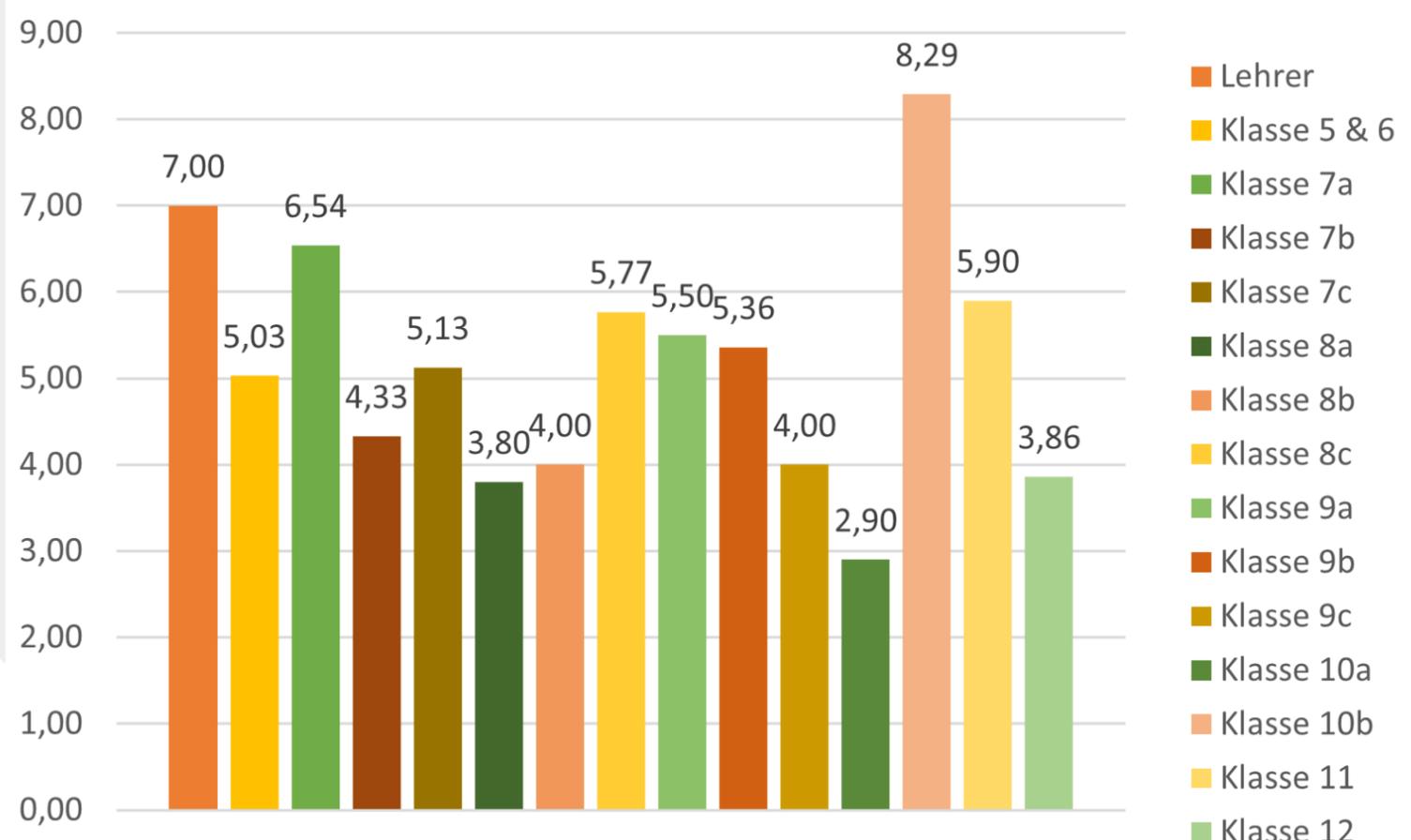


Zwar verbinden viele den Veganismus mit der Minimierung von Tierleid und der Minimierung von CO2 Ausstoß, sehen jedoch eine Umstellung als zu anstrengend an. Dies lässt vermuten, dass die eigene Bereitschaft wenig Einfluss auf die Vorteile für unsere Umwelt mit sich bringt.

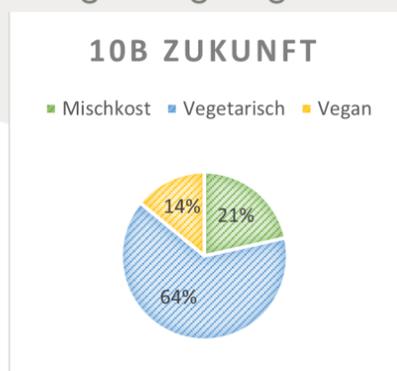
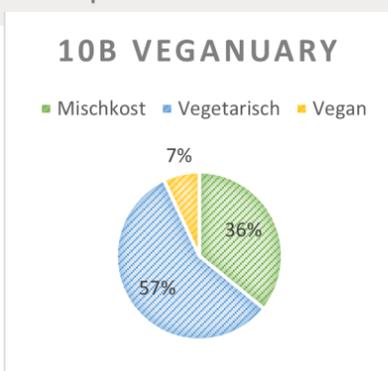
Ebenso ist der gesundheitliche Vorteil, den eine vegane Ernährung mit sich bringen kann, noch nicht gedanklich fixiert. Die Ernährungsform ist durchaus als gesund anzusehen, wenn man sich bewusst ernährt. Dieses gilt jedoch bei jeder Ernährungsform, denn nur der Konsum von tierischen Produkten sorgt nicht automatisch für eine gesunde Lebensweise.

Fisch- und Fleischkonsum

Abschließend wurde erfragt, wie sehr die Schulgemeinschaft in Zukunft über den Fisch- und Fleischkonsum nachdenken wird. Die Maßzahl 10 gibt an, dass es sehr wahrscheinlich ist, dass sich Gedanken um den Konsum gemacht werden.



Die Klasse 10b gibt an, sich in Zukunft am meisten gedanklich damit auseinander zu setzen. Hierbei ist zu erwähnen, dass diese Klasse prozentual am meisten angegeben hat, in dem Januar und in Zukunft ihre Ernährung umzustellen. Da 14 von 19 Schüler:innen an der Umfrage teilgenommen haben, ist dies auch ein repräsentatives Ergebnis. Stark im Kontrast steht dazu zu Klasse 10 a. In dieser wurde jedoch auch in keinem Unterrichtsfach die Vorteile und Möglichkeiten von pflanzlicher Ernährung nah gelegt.



Meinungen

Hier finden Sie einige Aussagen der Schüler:innen und Lehrer:innen zu der durchgeführten Initiative.

„Ich finde es wäre auch sinnvoll gewesen wenn man gesagt/mitgeteilt hätte was es für Vorteile für mich aber auch für die Natur mit sich bringt. und nicht einfach nur zu sagen gut wir machen das jetzt und fertig.“ (Klasse 8)

„Schön, dass dieses Projekt an unsere Schule geholt wurde.“ (Lehrerin)

„Ich persönlich finde es äußerst gut, dass unsere Schule auf Ernährung aufmerksam macht, weil ich es als wichtig ansehe sich bereits in jungem Alter Gedanken über seine Lebensweise allgemein, unter anderem auch über Ernährung, zu machen.“ (Klasse 11)

„Es war ein sehr lehrreicher Januar, der nicht immer einfach war (Was koche ich? Ist das sicher vegan?). Dennoch werde ich meinen Fleisch-Fischkonsum deutlich reduzieren aus Überzeugung. Komplette vegan zu leben ist für mich jedoch absolut keine Option. Mich größtenteils vegetarisch zu ernähren, ist auf jeden Fall der Plan für die kommenden Monate. Sehr lehrreicher Monat und schönes Projekt.“ (Lehrer)

„Ich finde Veganuary gut, hatte aber, aufgrund meiner Familie, keine Möglichkeit teilzunehmen.“ (Klasse 7)

„Kinder sollten sich nicht überwiegend vegetarisch/vegan ernähren, weil wir viele Proteine und Eiweiße brauchen.“ (Klasse 7)

„Ich werde in Zukunft nun auch ab und zu, zu den (vegetarischen) Alternativen greifen, da diese zum Großteil auch schmecken. Allerdings ist es meiner Meinung extrem schwer eine 4-Köpfige Familie die viel isst ausschließlich vegetarischen oder gar vegan zu versorgen.

Trotzdem war es eine sehr interessante und informative Erfahrung.“ (Klasse 8)

„Meistens höre ich auf meinen Körper, was er zu essen braucht. Hauptsächlich sind es Gemüse und Obst, und ich trinke sehr viel stilles Wasser. Außerdem schmecken mir die meisten Fleisch- und Fischprodukte nicht, weshalb ich nicht viel davon konsumiere. Da ich statt einem Kaffee am Morgen einen Tee trinke und die meisten Käsesorten auch nicht mag, nehme ich auch nicht regelmäßig Milchprodukte zu mir. Meine Lieblingsgummibärchen sind vegan mit Vitaminen. Die schmecken nicht so künstlich, weshalb ich sie lecker finde.“ (Klasse 11)

„Ich fände es gut, wenn das Thema gesunde Ernährung allgemein mehr im Unterricht zur Sprache kommt. Da ich das Gefühl habe das unendlich viele Jugendliche eine falsche Selbstwahrnehmung haben und somit falsche Essgewohnheiten entwickeln.“ (Klasse 12)

„Ich esse ohnehin schon wenig Fleisch, wenn dann sehr bewusst und genieße es dann auch. Darauf werde ich auch nicht verzichten. Auf Milch und Honig verzichte ich sowieso, weil ich es einfach nicht mag.“ (Klasse 6)

„Vegan ist leider viel zu teuer“ (Klasse 11)

„Ich finde die Idee an sich nicht schlecht, im Gegenteil. Vor allem durch niedrigere CO2 Ausstöße usw. sind die Vorteile klar definiert. Für mich persönlich kommt es jedoch nicht in Frage auf vollständig zu verzichten, da es mir persönlich einfach viel zu gut schmeckt. Dennoch achtet man häufiger darauf, qualitativ hochwertigeres Fleisch zu kaufen, da auch hierbei die Vorteile klar sind.“ (Klasse 12)

Abschluss

Abschließend ist zu sagen, dass die Aktion trotz der kurzfristigen Vorbereitung durchaus bei dem einen oder anderen Teilnehmenden zum Nachdenken angeregt hat und ein Teil langfristig den Konsum von tierischen Produkten überdenken und minimieren möchte. Damit wird ein großer Beitrag für unsere Umwelt geleistet.

Welche umweltbezogenen Vorteile eine vegetarische und vegane Ernährung mitbringt, wird von unserer Seite aus, in den nächsten Jahren noch verstärkt thematisiert. Dies ist in diesem Schuljahr zu kurz geraten.

Wir sind gespannt, wie die Initiative im kommenden Jahr angenommen wird und welche Tendenz dann zu verzeichnen ist.

.....

Ich danke allen, die sich Zeit für die Umfrage genommen haben und darüber hinaus einen Monat lang mal etwas neues probiert haben und die eine oder andere positive Erfahrung damit in Zukunft fortführen.